

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT



INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

REC'D 28 JUL 2005

WIPO

PCT

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts WP 10222		WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/PEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/002211	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 04.03.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 27.03.2003	
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK C04B24/26			
Anmelder WACKER POLYMER SYSTEMS GMBH & CO. KG et al.			
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 4 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt ² Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>			
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der Internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>			
Datum der Einreichung des Antrags 11.06.2004		Datum der Fertigstellung dieses Berichts 27.07.2005	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465		Bevollmächtigter Bediensteter Luethé, H Tel. +49 89 2399-7519 	

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/002211

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf *(Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt)*:

Beschreibung, Seiten

1, 2, 4-18 in der ursprünglich eingereichten Fassung
3, 3a eingegangen am 29.07.2004 mit Schreiben vom 26.07.2004

Ansprüche, Nr.

1-15 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Zeichnungen, Blätter

1/3-3/3 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/002211

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit (N)

Ja: Ansprüche 8, 10, 12-14

Nein: Ansprüche 1-7, 9, 11, 15

Erfinderische Tätigkeit (IS)

Ja: Ansprüche

Nein: Ansprüche 1-15

Gewerbliche Anwendbarkeit (IA)

Ja: Ansprüche: 1-15

Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Nach Ansicht der Anmelderin (siehe die Eingabe vom 31.05.2005, Seiten 2-5) stellt ein in der Beschreibung (Seite 2, Zeilen 20-25) zitiertes Dokument, EP-A-0792850 (D4), den nächsten Stand der Technik dar.
2. In derselben Eingabe geht die Anmelderin auf den Neuheitseinwand des bevollmächtigten Prüfers (siehe den Schriftlichen Bescheid vom 23.03.2005 unter Punkt 2.) ausgehend von D1 gar nicht ein.
Er gilt daher nicht als widerlegt und wird vollständig aufrecht erhalten.

Diese Verflüssiger zeichnen sich durch längeranhaltende verflüssigende Wirkung aus, neigen aber zur Wasserabsonderung (Bluten). Damit einher gehen eine erschwerte Verarbeitung (Verteilung auf dem zu glättenden Untergrund) und eine geringe Selbstheilung.

In der EP-A 1090901 wird ein Verfahren beansprucht zur Herstellung von Polyalkylenglykol-Monomeren mittels Veresterung eines Polyalkylenglykols mit einer ungesättigten Carbonsäure. Weiter wird die Herstellung von Dispergiermitteln beschrieben, wobei diese Dispergiermittel jeweils aufgebaut sind aus einem ungesättigten Polyetherester-Monomer einem Methacrylsäure(salz)-Monomer, sowie gegebenenfalls einem Methallylsulfonat-Monomer. Die DE-A 19806482 betrifft Verdickungsmittel auf der Basis von Copolymerisaten auf Basis von a) Acrylamidoalkylsulfonaten, b) (Meth)acrylamiden, c) ethylenisch ungesättigten Ammoniumverbindungen, d) ethylenisch ungesättigten Polyethylen glykolen. Die US-A 5362829 beschreibt Zementverflüssiger auf Basis von Copolymerisaten aus a) (Meth)acrylsäuresalz, b) Methallylsulfonat, c) Polyethylenglykolallylether, d) Polyethylenglykol(meth)acrylat, e) (Meth)acrylsäurealkylester.

Weiterhin wird Casein als Verflüssiger in fließfähigen hydraulisch abbindenden Mörtelsystemen eingesetzt. Casein bietet einzigartige Verlaufs-, Verarbeitungs- und Selbstheilungseigenschaften für fließfähige hydraulisch abbindende Mörtelsysteme und weist zusätzlich einen Bindemittelcharakter auf. Casein ist ein Milcheiweiß, das durch Säurefällung erhalten wird. Es ist - abhängig von der jeweiligen Saison und Futterqualität - durch starke Qualitätsschwankungen gekennzeichnet. Dies erschwert den Einsatz in fließfähigen hydraulisch abbin-

3a

denden Mörtelsystemen. Weiterhin neigen caseinhaltige fließfähige hydraulisch abbindende Mörtelsysteme nach der Verarbeitung zur Bildung von Schimmelpkulturen, was in Wohnbereichen nicht wünschenswert ist.

5

10

Es bestand daher die Aufgabe, Dispergiermittel zur Verfügung zu stellen, welche in zementären Systemen eine langanhaltende verflüssigende Wirkung zeigen, sowohl mit emulgator- als auch schuttkolloid-stabilisierten Systemen verträglich sind, und die vorteilhaften rheologischen Eigenschaften von Casein zeigen.

15

20

Gegenstand der Erfindung sind Dispergiermittel auf der Basis von Copolymerisaten erhältlich durch Polymerisation von

a) 5 bis 70 Gew.-% einem oder mehreren Monomeren aus der Gruppe umfassend ethylenisch ungesättigte Monocarbonsäuren, ethylenisch ungesättigte Carbonsäureamide, ethylenisch ungesättigte Dicarbonsäuren und deren Anhydride, mit jeweils 4 bis 8 C-Atome, sowie (Meth)acrylsäuremonoester von Dialkoholen mit 2 bis 8 C-Atomen,